

Informationsblatt der Gemeinde Bischofswiesen



Bischofswiesen, im Januar 2001

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Vorschau auf das Jahr 2001 und zu den vom Gemeinderat am 12.02.2000 gefassten Beschlüssen möchte ich folgende Informationen geben:

1. Abfallbeseitigung, Erhöhung der Müllabfuhrgebühr

Die jährlichen Fixkosten der Abfallbeseitigung (Kosten des Einsammelns und der thermischen Verwertung) sind seit 1998 etwa gleich geblieben. Sie betragen für die Jahre 2001 und 2002 voraussichtlich etwa 3,1 Millionen DM. Allerdings ist seit der letzten Gebührenerhöhung zum 01.01.1998 das Volumen der angemeldeten Mülltonnen von 12.446.760 Liter auf 11.033.700 Liter, also um etwa 11,35 % zurückgegangen, während die Gewichtsmenge, die von den Haushalten angeliefert wurde, nahezu unverändert geblieben ist. Aufgrund des Rückganges der angemeldeten Tonnen, bzw. durch die verstärkte Benützung kleinerer Tonnen, ist der Gemeinde im Jahr 1999 ein Verlust von etwa 32.000,00 DM, und im Jahr 2000 ein Verlust von etwa 73.000,00 DM entstanden, der in die jetzige 2-Jahreskalkulation einzurechnen ist.

Die etwa in gleicher Höhe anfallenden jährlichen Fixkosten müssen also, um wieder kostendeckend arbeiten zu können, auf eine geringere Anzahl von Mülltonnen umgelegt werden. Eine Gebührenerhöhung ist daher unvermeidlich. Der Gemeinderat hat daher folgende Anhebung der Müllgebühren zum 01.01.2001 beschlossen:

a) Bei wöchentlicher Leerung:	240 l Tonne	912,00 DM
	1100 l Container	4.092,00 DM
60 l-Tonne	456,00 DM	
120 l-Tonne	912,00 DM	
240 l Tonne	1.824,00 DM	
1.100 l Container	8.184,00 DM	
b) Bei 14-tägiger Leerung:		
60 l Tonne	228,00 DM	
120 l Tonne	456,00 DM	
c) Saisontonne:		
60 l Tonne	336,00 DM	
120 l Tonne	672,00 DM	
240 l Tonne	1.344,00 DM	
1100 l Container	6.144,00 DM	
d) 60 l Müllsack:	13,00 DM	

Die Gebühren pro Mülltonne erhöhen sich damit durchschnittlich um 11,85 %.

2. Wasserversorgung, Erhöhung der Wassergebühr

Zum 01.01.1999 wurden letztmals die Gebühren für die Wasserversorgung auf 1,70 DM/m³ Wasser erhöht. Bei der damaligen Kalkulation wurde von einem Wasserverbrauch von ca. 485.000 m³ ausgegangen. Dies entsprach dem Verbrauch des Jahres 1997. Der Wasserverbrauch ist jedoch seit 1997 weiterhin rückläufig. Er betrug für das Jahr 1998 ca. 463.000 m³ und für das Jahr 1999 nur noch ca. 440.000 m³. Der seit Jahren rückläufige Wasserverbrauch ist in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Rückgang der Übernachtungszahlen zu sehen. Vom Höchststand der Übernachtungszahlen im Jahr 1993

in Höhe von rd. 540.000 Übernachtung verringerten sich die Übernachtungszahlen auf den Stand von 1999 mit nur noch rd. 314.000.

Durch den verringerten Wasserverbrauch entstand bereits im Jahr 1999 ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 28.000 DM und der Haushaltsplan des Jahres 2000 schließt mit einem Zuschussbetrag von rd. 128.000 DM ab.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind die Gebühren für die Wasserversorgung so festzusetzen, dass sie kostendeckend sind, d.h. durch die Wasserversorgung dürfen der Gemeinde keine Verluste entstehen. Da nicht zu erwarten ist, dass der Wasserverbrauch in den nächsten Jahren wieder ansteigt, hat der Gemeinderat beschlossen die Wassergebühren ab 01.01.2001 auf 1,90 DM/m³ anzuheben. Dabei wurde bei der Kalkulation davon ausgegangen, dass der Wasserverbrauch in Höhe des Verbrauches des Jahres 1999 stagniert. Auch die Gebühr für das „Bauwasser“ wird ab 01.01.2001 von 2,10 DM je m³ auf 2,50 DM je m³ erhöht.

3. Reflektierende Hausnummernschilder

Die Satzung über die Straßenbenennung und Hausnummerierung wurde neu überarbeitet und wird in Kürze rechtsverbindlich. Nach dieser Satzung sind nur noch Hausnummernschilder mit reflektierender Schrift in der Gemeinde Bischofswiesen zugelassen. Nur zusätzlich können Hausnummernschilder in anderer Form angebracht werden. Hintergrund hierfür ist die Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Insbesondere soll sichergestellt werden, dass Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr oder des Roten Kreuzes auch bei Dunkelheit jederzeit die Gebäude anhand der Hausnummerierung finden können. In nächster Zukunft erfolgt deshalb eine Bestandserhebung aller „nichtreflektierenden“ Hausnummernschilder, da diese ausgewechselt werden müssen.

4. Internet und E-Mail

Die Gemeinde Bischofswiesen und der Verkehrsverein Bischofswiesen sind auch im Internet zu finden.

Die Adresse im World-Wide-Web lautet: <http://www.bischofswiesen.de>

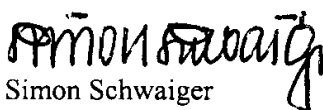
Die Gemeinde Bischofswiesen kann unter folgender E-Mail Adresse erreicht werden:

gemeinde@bischofswiesen.de

Auch sind alle Mitarbeiter im Rathaus der Gemeinde Bischofswiesen direkt per E-Mail erreichbar. Die E-Mail Adressen der einzelnen Mitarbeiter lauten wie folgt:

Beil Udo	- Kasse -	Udo.Beil@bischofswiesen.de
Gruber Johann	- Gemeindebaumeister -	Johann.Gruber@bischofswiesen.de
Hölzl Max	- Hauptverwaltung -	Max.Hoelzl@bischofswiesen.de
Irlinger Matthias	- Müllabfuhr, Wasser- u. Kanalgebühren -	Matthias.Irlinger@bischofswiesen.de
Katzmarczyk Klaus	- Standesamt u. Bauleitplanung -	Klaus.Katzmarczyk@bischofswiesen.de
Kracher Franziska	- Kämmerei -	Franziska.Kracher@bischofswiesen.de
Maier Gabriele	- Bauamt -	Gabriele.Maier@bischofswiesen.de
Mayr Robert	- Kämmerei -	Robert.Mayr@bischofswiesen.de
Pfnür Hilde	- Hauptverwaltung/Sekretariat -	Hilde.Pfnuer@bischofswiesen.de
Rechtenbach Walter	- Sozialamt -	Walter.Rechtenbach@bischofswiesen.de
Swoboda Karl-Heinz	- Bauamt -	Karl-Heinz.Swoboda@bischofswiesen.de
Walch Josef	- Steueramt -	Josef.Walch@bischofswiesen.de
Walch Rupert	- Standesamt u. Bauleitplanung -	Rupert.Walch@bischofswiesen.de
Wembacher Margarete	- Meldeamt/Gewerbeamt -	Margarete.Wembacher@bischofswiesen.de
Verkehrsbüro		Verkehrsverein_Bischofswiesen@t-online.de

Mit freundlichen Grüßen


Simon Schwaiger
1. Bürgermeister